

Jahrgangsstufe 10

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Glaube und Gesellschaft
„Ortswechsel 7/8/9“ Claudius Verlag

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkt Kompetenzentwicklung	Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt
<p>Unterrichtsvorhaben 1:</p> <p>Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege</p> <p>„Kap 10:“Zweifelhaft“</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, (K67) • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, (K68) • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, (K69) • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, (K71) • erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche, (K72) • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85) • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K96) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (K98) 	<p>IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p>IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p>IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streit um die Weltentstehung • Kreationismus • Empirische vs. hermeneutische Erkenntniswege • konkurrierende Wahrheitskonzepte • Schriftverständnis und Auslegungspraxis – biblische Hermeneutik <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Kooperation mit den Fächern Erdkunde und Biologie

	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang, (K100) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K103) • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen, (K104) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart. (K117) 		
<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u> Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, (K87) • unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang, (K100) • vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen, (K101) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K103) • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen, (K104) • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen, (K110) • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, (K112) 	<p>IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faszination Fundamentalismus – die Faszination der einfachen Antworten • Recherche: Fundamentalistische Gruppierungen und ihre Geschichte • Verbindung Religion – Gesellschaft – Fundamentalismus • Fundamentalismus und Gewalt • mediale Verbreitungsformen fundamentalistischer Überzeugungen • Möglichkeiten antifundamentalistischen Engagements <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Einschätzen der Seriosität von Quellen • z.B. Analyse einschlägig tendenziöser Webseiten

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113) • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K117) • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (K118) • erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung, (K121) • erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements. (K125) 		
<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u> Anpassung oder Widerstand? Christinnen und Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts</p> <p>Kap 9“Kirche und Staat“</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) 	<p>IF 1. 2: prophetischer Protest IF 2. 1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 4. 3: Kirche in totalitären Systemen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Nationalsozialismus <ul style="list-style-type: none"> • Kirchenpolitik im NS-Regime • Deutsche Christen und Bekennende Kirche • kirchliche Reaktionen auf Euthanasie / Holocaust • exemplarische Biographien von Menschen christlichen Glaubens im Widerstand • Kirche in der DDR <ul style="list-style-type: none"> • „Kirchenpolitik“ in der DDR • Biographien von Menschen christlichen Glaubens in der DDR

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (K65) • identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben, (K88) • beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand, (K89) • erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945, (K90) • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft, (K94) • erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen. (K95) 		<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Kirche in der Wendezeit <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte • Besuch der Mahn-und Gedenkstätte Düsseldorf • „Stolpersteine“ in Kaiserswerth
<p><u>Unterrichtsvorhaben 4:</u> Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart Kap 9“Kirche und Staat“</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, (K56) 	<p>IF 1.2: prophetischer Protest IF 1.3: diakonisches Handeln IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • konkrete Beispiele für den Streit um Kirchenasyl • Kirchenasyl im Laufe der Geschichte • biblische Legitimationen für Kirchenasyl • Rolle und Selbstverständnis der Kirche in der Demokratie

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenenbildlichkeit des Menschen, (K57) • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist, (K63) • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, (K87) • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft, (K94) • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K102) 		<p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Zusammenarbeit mit dem Fach Politik
<p>Unterrichtsvorhaben 5:</p> <p>Rückblick auf den Religionsunterricht der Unter- und Mittelstufe</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) 	<p>IF 1 bis IF 7</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf Themen und Arbeitsweisen während der Sekundarstufe I • Ausblick auf Themen und Arbeitsweisen der Sekundarstufe II

	<ul style="list-style-type: none">• erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)• identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)		<p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none">• z.B. Timeline mit individuellen Meilensteinen und Stolpersteinen
--	---	--	--

